

tauchen reisen.at

DAS ÖSTERREICHISCHE TAUCH- & REISEMAGAZIN



KALTWASSERTAUCHEN

Seite 12

MALEDIVEN

MY Amba Seite 8



Tauchshop 2490 Ebenfurth
 Wr.Neustädterstrasse 37
 Tel. 02624/52700 Fax. 02624/52755
 mail: office@lorenc.at
Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 14:00 - 18:00 Uhr
 Sa. 09:00 - 12:00 Uhr
EIGENER PARKPLATZ VORHANDEN



Tauchshop 1230 Wien
 Triesterstrasse 167
 Tel. 01/6039723 Fax 01/6039724
 mail: 1230@lorenc.at
 Reisebüro 1230 Wien
 Tel. 01/6039118 Fax. 01/6039724
 mail: reisen@lorenc.at
Öffnungszeiten Tauchshop
 Mo - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr Do bis 20:00 Uhr
 Sa. 09:00 - 14:00 Uhr
Öffnungszeiten Reisebüro:
 Mo - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
 Sa 09:00 - 14:00 Uhr
EIGENER GROSSER PARKPLATZ



Tauchshop 1160 Wien
 Lerchenfeldergürtel 13
 Tel. 01/4926670 Fax. 01/4926671
 mail: 1160@lorenc.at
Öffnungszeiten:
 Mo - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr Do bis 20:00 Uhr
 Sa. 09:00 - 14:00 Uhr
PARKHAUS HINTER DEM GESCHÄFT



Tauchbasis 2491 Neufeldersee
 im öffentlichen Strandbad
Öffnungszeiten:
 April bis Oktober Sa.,So.und Feiertags
 Juli und August jeden Tag (Wetterabhängig)



Editorial

Liebe LeserInnen,
das Jubiläumsjahr „30 Jahre Tauchsport- und Tauchreisen Lorenc“ geht in wenigen Wochen zu Ende. Mit Stolz blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Viele neue Kunden haben zum Tauchsport gefunden, andere wiederum Weiterbildungskurse besucht und zahlreiche Gäste uns auf einer der großartigen Gruppenreisen rund um die Welt begleitet. Wir, das Management von Tauchsport Lorenc, der Staff aus Tauchlehrern und Assistenten sowie alle Mitarbeiter möchten uns für das Vertrauen in unser Unternehmen ganz herzlich bedanken.

Zum Jahresausklang haben wir für Euch einen Bericht der Gruppenreise auf die Malediven mit der M/Y Amba vorbereitet. Tauchplätze von ungeahnter Schönheit und ein immenser Fischreichtum erwarten Euch.



Ein Leserbericht über den Komodo National Park soll Euch für die Gruppenreise dorthin im kommenden Jahr einstimmen.

Was ihr tun könnt und sollt, wenn ihr einmal in eine Out of Air Situation kommt, haben wir in einem anderen Beitrag recherchiert. Ein besonders „hei-

ßer“ Vorschlag: Kaltwassertauchen, damit verlängert Ihr ganz einfach die Tauchsaison. Außerdem versorgt Euch unser Tauchdoc Dr. Reiter mit wertvollen Infos rund um das Thema Ohren. Viele weitere Tipps runden ein vielfältiges Angebot für Euch ab.

Viel Spaß beim Lesen

Christian Steinwender

Impressum

tauchen&reisen.at ist ein unabhängiges Magazin, das dem österreichischen Tauchsport gewidmet ist. Es erscheint 4 mal pro Jahr.

Herausgeber und Verleger: Lorenc Ges.m.b.H., Triesterstr. 167 1230 Wien

Redaktion: Triesterstrasse 167, A- 1230 Wien Tel.: 01/6039723 mail: martin@lorenc.at

Chefredakteur, Anzeigenleitung/-verwaltung: Günter Lorenc Tel.: 02624/52700 Fax.: 02624/52755 mail.: office@lorenc.at

Druckerei: Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstrasse 21, A-7201 Neudörf

Gestaltung & Layout: Martin Lorenc, Titelfoto Thomas Aichinger www.Unterwasserfoto.at

Freie Mitarbeiter: Christian Steinwender, Martin Lorenc, Andrea Lorenc, Andrea Kremlhofer.

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Die in diesem Magazin veröffentlichten Daten, Angaben, Preise usw. erfolgen nach bestem Wissen ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie der Autoren oder des Verlages. Weder die Autoren noch der Verlag übernehmen irgendeine Verantwortung bzw. Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Kein abgedruckter Teil des Magazines darf in irgendeiner Form (z.B. durch Fotokopie, Scannen oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber bzw. der Inserent verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar.

Copyright tauchen&reisen.at 2010

Out of Air

Seite 4

Tauchsafari Komodo Nationalpark

Leserbericht

Seite 6

Malediven

Safari auf der MY Amba

Seite 8

Kaltwassertauchen

Seite 12

Cape Paperu

Seite 15

Tauchkurse

Seite 16

Dr. Wolfgang Reiter

Das Ohr

Seite 22



Gruppenreise Sulawesi

Seite 26



Gruppenreise Oman

Seite 19



Malediven Gruppenreise

Seite 32

O.o.A. Out of Air

Es gibt sie leider immer wieder, die Out- of- Air- Situationen (OoA), also „Ohne-Luft“, bei Tauchgängen. Ein Thema, das so manchen Taucher nicht ruhig schlafen läßt, aber ein zweifelsfrei sehr wichtiges. Wie kommt es nun zu einer solchen OoA Situation und was sollte man richtigerweise tun? Oktopusatmung, Wechselatmung oder gar kontrollierter Notaufstieg?

Nun, die Gründe, dass einem Taucher die Luft ausgeht, können vielfältig sein: zum einen ist da eine gewisse Sorglosigkeit im Umgang mit den Instrumenten zu bemerken. Nur wer wirklich regelmäßig, und damit sind Intervalle von etwa 5min gemeint, sein Finimeter oder den Tauchcomputer (TC) kontrolliert, ist über seinen Luftverbrauch und den noch vorhandenen Vorrat ausreichend informiert. Sollten sich starke Strömungen oder Stress einstellen, dann auch öfter.

Ein weiterer Grund ist körperliche Anstrengung. Selbst ein nur kurzes Stück gegen starke Strömung schwimmend eventuell mit einer Kamera in der Hand kann den Luftverbrauch in kaum vorstellbare Höhen treiben. Und schließlich spielt Tiefe eine ganz entscheidende Rolle. Wie wir aus dem OWD-Kurs wissen ist der Volu-

menausgleich in 40m Tiefe 5-mal so groß wie an der Oberfläche. Die Luft aus der Flasche verschwindet also 5-mal so schnell.

Beginnen wir mit der Oktopusatmung. In allen modernen Tauchschulen, wie auch bei Tauchsport Lorenc, werden ausschließlich Lungenautomaten-Sets mit zwei Zweiten Stufen im Schulbetrieb bzw. Verleih angeboten. Der Hauptautomat und die alternative Luftversorgung oder kurz: Oktopus. Bereits im Einstiegs-Kurs wird die Kontaktaufnahme des Luftempfängers mit dem Luftspender geübt. Dabei werden sowohl die Lage des Oktopus, im Dreieck zwischen Kinn und den unteren Rippenbögen, als auch seine korrekte Haltung, nicht kopfüber, sowie die notwendigen Begleitmaßnahmen, fester Griff der beiden rechten Unterarme des Buddyteams und linke Hand am Auslassknopf des Inflators, ausreichend trainiert.

Diverse mir bekannte Gegner meinen jedoch, dass es nicht sinnvoll sei in einer OoA Situation den Oktopus abzugeben. Die Zeit, die verloren geht, um den Zweitregler zu suchen, zu greifen und abzugeben, mag bei guter Erreichbarkeit zwar kurz sein, ist aber dennoch ein unnötiger Stressfaktor. Und weiter: der Oktopus wird in der

Regel nicht während der Tauchgänge geatmet und lediglich an Land auf seine Funktionalität überprüft. Oft baumelt er zudem schlecht fixiert unter dem Körper und wird durch den Dreck gezogen. Daher besteht durchaus die Möglichkeit, dass der Oktopus nicht funktioniert.

Das war aber noch nicht alles: Ein weiterer Grund, der gegen die Oktopusatmung spricht ist, dass Taucher, die sich in einer OoA-Situation befinden, gerade wenn sie panisch werden, um jeden Preis schnellstmöglich Luft bekommen wollen. Deshalb reißen sie oft ihrem Partner den Hauptregler aus dem Mund, schließlich läßt dieser eine einwandfreie Funktion vermuten. Bei einer Konfiguration mit kurzem Schlauch befinden sich jetzt beide Tauchpartner so eng zusammen, das das Finden des Oktopus für die eigene Luftversorgung deutlich erschwert wird. Zusätzlich führt die Schlauchführung dazu, dass der Regler entweder umgedreht, also kopfüber geatmet werden muß oder der Schlauch vor dem Gesicht einen Bogen bildet.

Dazu folgende Empfehlungen von Tauchsport Lorenc: Einen Zeitverlust beim Suchen und Ergreifen können wir einfach nicht sehen. Die zahlreichen Übungen

des OWD Kurses mit dem Oktopus haben doch nur ein reales Ziel: die Verwendung des Oktopus im Schlaf zu beherrschen, um in einer „echten“ Notsituation gefasst zu sein und die korrekte Handhabung abrufen zu können. Wenn alle Tauchteams den Oktopus, der noch dazu gelb markiert ist, an derselben Stelle montiert haben, dann gibt es keinen Stressfaktor.

Die Möglichkeit, dass ein Oktopus nicht funktioniert, weil er zuvor durch den Dreck gezogen wurde, kann man dann ausschließen, wenn man den Oktopus nicht durch den Dreck zieht. Es gibt unzählige Befestigungslösungen dafür: Clips, Karabiner, Klettverschlüsse, uvm. Sie alle sorgen dafür, dass sich der Zweitregler am Körper etwas oberhalb der Hüfte befindet und dort vor Beschädigungen und Schmutz gesichert wird.

Dass ein panischer Taucher seinem Buddy in einer OoA Situation den Hauptregler aus dem Mund reißt, mag schon vorgekommen sein. Weitergedacht würde das aber bedeuten, dass das Tauchteam, das sich ja nun sehr eng aneinander schmiegt und somit nur mehr recht schwer den Oktopus erreicht, mit Wechselatmung an die Oberfläche rettet. Wechselatmung bedeutet aber, dass, bei abwechselndem Atmen aus dem Hauptregler auch der panische Taucher für ein paar Sekunden keinen Lungenautomaten im Mund hat und hier habe ich, als nicht-panischer Taucher der beiden, ein: mit einem Griff löse ich meinen Oktopus und statt des Hauptreglers hat mein Buddy schwupps den Oktopus im Mund.

Die Oktopusatmung muss weiters weder dazu führen, dass man ihn kopfüber, also umgedreht, atmen muß, noch, dass der Schlauch einen unangenehmen Bogen vor dem Gesicht macht, wenn man eine winzige Kleinigkeit beachtet: nämlich dass sich die linke Schulter des Luftspenders und die rechte Schulter des Empfängers nahe beisammen befinden. Dann lösen sich all diese Probleme auf. Schließlich haben wir auch gelernt: Luft kommt immer von rechts, was natürlich auch auf den Luftspender anzuwenden ist.

Und weil eben, wie eingangs schon erwähnt, in den meisten Tauchschulen ausnahmslos mit zwei Zweiten Stufen gearbeitet wird, ist die Wechselatmung obsolet geworden. PADI hat sie lediglich als Option in der Ausbildung behalten.

Bleibt noch zum Schluß der kontrollierte Notaufstieg. Er wird dann angewendet, wenn sich, aus welchem Grund auch immer, der Buddy zu weit weg befindet. In der Ausbildung wird eine Tiefe zwischen 6-9 Metern empfohlen. In einer Notsituation wäre es für die meisten Taucher durchaus möglich den Notaufstieg auch aus 9, 13 oder 16 Metern Tiefe zu schaffen. Sogar tiefer als 18 Meter ist möglich, wenn das Blei abgeworfen und die maximale Aufstiegs geschwindigkeit kurzzeitig erhöht wird.

Alle diese Optionen sollen uns aber eine Tatsache nicht vergessen lassen: eine OoA-Situation ist stets ein Fehler des Tauchers. Daher bitte dran denken: immer einen Blick auf den Buddy und einen weiteren auf den Tauchcomputer.

Christian Steinwender

SUB GEAR

WWW.SEEMANNSUB.DE



TECHNIK

DIE BEGEISTERT

XP-AIR

NUR 599 EURO

XP10 219 EURO

TAUCHEN UND REISEN.AT

Infos & Buchen:

Tauchschule Lorenc, Triesterstraße 167, 1230 Wien

Tel. 01 6039723, Fax. 01 6039724

E-Mail: office@lorenc.at, Internet: www.lorenc.at

Tauchsafari im Komodo Nationalpark



Ursprünglich wollte ich heuer einmal Palau kennenlernen und dort tauchen. Doch nach einigen Versuchen von Andrea, meine Terminvorstellungen mit einem günstigen Flugticket dorthin zu buchen, musste ich bald erkennen, dass ich dafür schon ein wenig zu spät dran war und so buchte ich den ersten Alternativvorschlag: eine Komodo-Tauchsafari eingebettet in einen Bali-Tauchurlaub.

Komodo selbst ist eine kleine indonesische Insel - etwa so groß wie Wien - und liegt rund 400 Kilometer östlich von Bali sowie 900 Kilometer nordwestlich von der australischen Küste entfernt. Bekannt ist die Insel vor allem durch seine Komodowarane (Komodo Dragons). Mit einer Population von etwa 1700 Stück beherbergt diese Insel annähernd so viele dieser bis zu 3 Meter langen Echten wie Einwohner.

Die Reisebuchung bei Lorenc Tauchreisen war angenehm unkompliziert und über Telefon und E-Mail rasch erledigt, die Beratung war dabei ausgesprochen kompetent!

Da ich die Reise relativ kurzfristig gebucht hatte, konnte ich schon recht bald mit Anfang September Richtung Indonesien abheben. In Denpasar angekommen, musste ich mich zunächst an die tropische Hitze und auch ein wenig an das geschäftige Treiben in Bali gewöhnen. Doch dazu verbrachte ich ja fast zwei Tage im Grand Istana Rama Hotel, bevor die Tauchsafari losgehen sollte. Ich nutzte also die



Foto Heinz Müller

Zeit um mich im und am Hotelpool sowie bei Strandspaziergängen einmal zu erholen und so richtig auf den Urlaub einzustimmen - von Bali sollte ich nach der Tauchsafari noch genug zu sehen bekommen.

Die eingangs erwähnte Distanz

Bali - Komodo hat sich auf die Luftlinie bezogen, am Wasserweg legten wir während dieser Reise 1300 Kilometer zurück. Wir fuhren daher auch in den ersten beiden Nächten durch, um unser Ziel zu erreichen; der Seegang war dabei immer recht angenehm. (Einigen Äußerungen der Crew konnte ich jedoch entnehmen, dass das nicht immer so der Fall sein dürfte...) Zum Glück liegen am Weg nach Komodo auch viele wunderschöne Tauchplätze, die optimal in die Reiseroute integriert waren, so wie das „Angel Reef“ am Morgen des ersten Tauchtages. Es folgte die Vulkaninsel Satonda mit zwei Tauchgängen sowie einem Landgang, um dem Kratersee einen Besuch abzustatten. Der erste Höhepunkt dieser Reise waren für mich die Tauchplätze am zweiten Tag bei der Insel Sangeang, einem noch aktiven Vulkan. Beim Divespot „Hot Rocks“ tauchten wir über schwarzen Sand, aus welchem vulkanische Gase blubberten, vorbei an den namensgebenden heißen Felsen, wo das erhitzte Wasser in Schlieren aufstieg, um etwas später an intensiv neonfarben-leuchtenden Anemonen vorbeizukommen - und das

ganze bei unglaublicher Farbenpracht und Fischreichtum!

Die nächsten Stationen am Weg nach Komodo waren Banta Island und Gili Lawa Laut, wo wir nun nach etlichen Makro-Tauchgängen auch Tauchplätze mit guter Strömung und Haien vorfanden. Nach einem Landgang auf Lawa Laut, dessen karge Vegetation mich ein wenig an eine griechische Ägäisinsel erinnerte, fuhren wir weiter und hatten abends unser Ziel erreicht: Den Nachttauchgang konnten wir bereits in einer Bucht bei Komodo Island genießen. „Pink Beach“ war ein atemberaubender Tauchplatz, wengleich für uns Fotografen mit etwas zuviel Strömung für einen Nachttauchgang.

Am Folgetag mußten wir uns mit drei Tauchgängen begnügen, vormittags stand nämlich der Besuch des Komodo Nationalparks am Programm. Wir waren alle schon sehr gespannt darauf, endlich einen Komodowaran zu sehen. Bei unserer Wanderung durch den Nationalpark wurden wir von zwei mit Stecken „bewaffneten“ Aufsehern begleitet, doch erst bei unserer Rückkehr zum Nationalparkzentrum fanden wir einige - recht große - Exemplare dieser Urwelt-Drachen vor, die sich friedlich sonnend von uns ausgiebig fotografieren und filmen ließen.

Anschließend fuhren wir mit dem Schiff weiter zum taucherischen Höhepunkt dieser Reise, an die Südspitze der östlichen Nachbarinsel Rinca Island, wo wir die nächsten 6 Tauchgänge genießen sollten. Neben der nun schon gewohnten Vielzahl an prächtigen Nacktschnecken und wunderschönen bunten Korallen-Landschaften, war hier vor allem die Vielfalt an unterschiedlichen Motiven für mich und meine neue Unterwasser-Fotoausrüstung reizend: Kalamare, Geisterpfeifische, Frogfish, Rhinopia, Torpedorochen und Seepferdchen - um nur die etwas weniger alltäglichen Begleiter unserer Tauchgänge zu

erwähnen. Doch auch zwischen den Tauchgängen war für Abwechslung gesorgt: von unserem Ankerplatz aus konnten wir am Strand Affen, Wildschweine und deren Jäger - die Komodowarane -



Foto Heinz Müller

beobachten. Natürlich nutzen wir diese Gelegenheit für ein weiteres Foto-Shooting aus nächster Nähe und fuhren mit dem Schlauchboot zum Strand, um aus der vermeintlichen Sicherheit von knietiefen Wasser heraus diese Riesenechsen völlig authentisch in ihrer natürlichen Umgebung beobachten zu können. Etwas Hektik kam schließlich auf, als der erste Waran vor dem salzigen Naß nicht Halt machte und ein wenig ins Meer watete, doch bis zu uns wollte er dann doch nicht schwimmen!

Nach zwei Tagen mussten wir auch dieses Paradies wieder verlassen, um uns langsam wieder auf den Rückweg zu begeben. Wir machten noch einen Abstecher an die Südspitze von Komodo, wo wir bei zwei Tauchgängen in der „Manta Alley“ voll auf unsere Kosten kamen und auch einige außergewöhnlich große Exemplare dieser eleganten Namensgeber für diesen Tauchplatz beobachten konnten. Danach war es aber wirklich Zeit für die Rückfahrt, die uns auf der gleichen Route wieder nach Bali zurückführte, wobei wir auch dabei noch einige neue und

wunderschöne Tauchplätze kennenlernen konnten.

Abschließend noch einige Worte zur „Mermaid I“ und ihrer Crew: Alle Kabinen sind mit Klimaanlage und sogar Flat-Screen-Fernseher samt DVD-Player ausgestattet - ein Luxus für den ich aber nicht meine kostbare Urlaubszeit verschwenden wollte. Die Tauchplattform ist sehr geräumig, es steht auch Nitrox zur Verfügung, diese ist jedoch aufpreispflichtig. Der Salon liegt im Oberdeck, dahinter ist noch genügend überdachter Platz für eine große Sitzgruppe, welche sich recht rasch zu einer zentralen Sammelstelle entwickelte. Das Briefing zu den Tauchgängen fand ebenso hier statt und konnte besser nicht sein: eine ausgezeichnete Beschreibung der Tauchplätze mitsamt Fotos von allem, was uns erwarten würde, immer gewürzt mit einer Brise Humor! Auch das Essen - meist ein Mischung aus thailändischer und westlicher Küche - ließ keine Wünsche übrig, nur meine Waage beschwerte sich nach diesem Urlaub.

Worin sich die „Mermaid I“ aber ganz besonders auszeichnet und von vielen anderen Safaribooten abhebt, ist das besondere Engagement ihrer Crew, die einfach ein perfektes Service bietet - die Krönung eines unvergesslichen Tauchurlaubs!

Das Abschied nehmen von der „Mermaid I“ und ihrer Crew fiel somit nach insgesamt 8 Tauchtagen mit 28 Tauchgängen (- laut Computerlog waren das 31 Stunden unter Wasser -) alles andere als leicht. Für mich folgten noch einige Tauchtage in Pemuteran im Nordwesten von Bali, doch das ist eine andere Geschichte...

TAUCHEN UND REISEN.AT
Infos & Buchen:

Reisebüro Lorenc, Triesterstraße 167, 1230 Wien

Tel. 01 6039118, Fax. 01 6039724

E-Mail: reisen@lorenc.at, Internet: www.lorenc.at



Tauchen im Norden der Malediven auf der M/Y Amba

Was haben herrlich duftender Apfelstrudel, seltene Geigenrohen und der Norden der Malediven gemeinsam? Nun, sie sind das Grundrezept für ein Gericht, das den Namen trägt: Tauchen im Norden der Malediven auf der M/Y Amba.

Ankunft auf den Malediven

Aber der Reihe nach. Mit Qatar Airways fliegen wir, eine Gruppe von 21 Gästen unter der Leitung von Andrea Lorenz, von Wien über Doha nach Male, der Hauptstadt der Malediven. Obwohl der Flughafen hier wie ein richtiger Airport aussieht, ist doch vieles anders. Die Landebahn wird von beiden Seiten von Wasser begrenzt. Und das Tempo mit dem die Gepäckförderbänder laufen und die Passkontrollen abgewickelt werden, läßt wohl den Schluß zu, dass hier

eine Flüssigkeit völlig unbekannt ist: Schweiß.

Und so schiebt unsere Gruppe, viele langjährige Tauchsport Lorenz Stammkunden, ihre Trolleys mit dem schweren Tauchgepäck vom Haupt- zum Inlandsterminal. Ein kurzes Stück des Weges führt entlang einer Straße. „Und wieder eines“, denke ich bei mir. Vor Jahren hatte ich mit meinem Sohn gewettet, dass es weltweit nicht mehr als 50 Länder wären,

in denen Linksverkehr herrscht. Es sind 70 und die Malediven eines davon.

Wir checken unser Gepäck erneut ein für den Inlandsflug nach Hanimadhoo, bezahlen die Touristensteuer, also insgesamt rund 40 Euro für angebliches Übergepäck und verbringen die Zeit bis zum Abflug in einem nahen Cafe. Es ist später Vormittag, die Luft angenehm warm, nicht heiß. Die Luftfeuchtigkeit ist sehr hoch. Einige unserer Gäste sind mit dem Umstellen der Uhren um 4 Stunden beschäftigt. Es herrscht eine rege Betriebsamkeit rund um das Viertel; am kleinen Hafen, der sich nahe ans Flughafengebäude drängt, sieht man ständig Wassertaxis ankommen, Gäste steigen aus, andere wieder ein und bald schon brausen die kleinen Boote wieder davon.



Foto Thomas Aichinger
www.unterwasserfoto.at

Erlebnis Inlandsflug nach Hanimadhoo

Wir betreten wieder das Gebäude des Inlandsterminals und sitzen bald in einer Propellermaschine für grade mal 30 Personen. Nicht einmal Handgepäck, das größer als ein halbvolles Billasackerl ist, darf in das Flugzeug. Wir nehmen's gelassen und verstauen es selbst im Gepäckraum der Maschine. Nur rund 40 Minuten dauert der Flug. Am winzigen Flughafen von Hanimadhoo scheint nicht nur Schweiß unbekannt zu sein, vielmehr dürfte da jemand sogar die Erdrotation und Zeit verlangsamt haben. Es stört nicht, ist einfach nur extrem ungewohnt.

Etwas hilflos stehen wir auf dem grünen, von Palmen ringsum gesäumten Vorplatz herum, doch nach wenigen Minuten erscheinen Crewmitglieder der Amba und bringen uns zum nahen Hafen. Mit dem Dhoni, ein etwa 10m langes Beiboot, von dem in den kommenden 14 Tagen getaucht wird, fahren wir hinüber zur nahegelegenen Amba. Straßenschuhe ausziehen, wie das auf einem Schiff üblich ist und dann das erste Mal in den Salon.

Ein komfortables Schiff für Taucher: die M/Y Amba

Dort werden wir sehr herzlich von Nicole und Franco, einem sympathischen Ehepaar aus Bayern, das die Leitung des Schiffes inne hat, begrüßt. Der Salon erstreckt sich über die gesamte Breite des Schiffes. Zwei große Tische und eine langgestreckte, gemütliche Sitzbank bieten Platz für alle 21 Gäste. Eine sehr vornehm, mit dunklem Holz und Verspiegelungen, gestaltete und üppig bestückte Bar ist direkt neben der Tür zur Küche und dem Treppenabgang zu den unteren Kabinen eingerichtet worden. Ein Bücherregal, DVD-Player und Flat-Screen-TV sowie praktische Aufbewahrungsboxen mit Stromanschluß runden einen wirklich komfortablen Eindruck ab. Franco und Nicole geben uns ei-

nen ersten Überblick über den heutigen Tag: Briefing über die Schiffseinrichtungen, Check der Tauchbrevets und administrative Belange, Verstauen der Tauchausrüstung auf dem Dhoni, Info über Essenszeiten, usw. Von Anfang an bekommt man den Eindruck, dass hier Profis am Werk sind. Und dieses Gefühl tut sehr gut.



Foto Thomas Aichinger
www.unterwasserfoto.at

Tauchen an Thilas

Am nächsten Morgen, steht der übliche Check dive auf dem Programm. Vor allem die Bleimenge soll bei diesem ersten Tauchgang angepasst werden, aber auch Kameragehäuse auf Dichtheit und neue Ausrüstung auf ihre Tauglichkeit geprüft werden. Als wir dann endlich ins Wasser der Malediven abtauchen, ist es doch ein anderes Tauchen, als beispielswei-

se in Ägypten. Fast immer steigen wir an einem ganz anderen Punkt aus dem Wasser, die Strömungen sind teilweise stärker und Thilas betachen ist der Standardtauchgang. Dabei wird erst einmal in Tiefen von 20m und mehr abgetaucht, ehe sich schemenhaft ein Felsgebilde, das Thila, abzeichnet. In rund 30m bewegen wir uns meist entlang von Felskanten und es lohnt fast immer, einen Blick unter diese Kanten zu riskieren, denn nicht selten halten sich dort ruhende Stechrochen, Langusten oder auch Weissspitzenriff- und Ammenhaie auf.

Bestes Atemgas: Nitrox 32

Weil man sich bei dieser Art des Tauchens doch recht lange auf Tiefen um 30m aufhält und das Austauchen im 5 Meter Bereich entlang einer Riffkante fast nie möglich ist, sollte man unbedingt auf Nitrox zurückgreifen. Das von Franco zur Verfügung gestellte Nitrox32 ist dabei das ideale Atemgas für diese Tiefe. Lange Nullzeiten im Bereich 30m und doch eine kleine Reserve falls man einmal beim Fotografieren auf 34 oder 35m abrutscht, sind überzeugende Argumente.

Lange Nullzeiten machen dann auch tolle Begegnungen mit Mantas möglich, von denen einige von uns bisher nur geträumt hatten. Am Mantapoint versammeln sich die Taucher rund um einen in der Mitte erhöhten Felsen. Nach wenigen Minuten, als hätte Franco, unser Guide auf einen Knopf gedrückt, erscheinen diese majestätischen Giganten des Meeres. Langsam umkreisen sie die Putzerstation, nehmen kaum Notiz von den Tauchern und lassen sogar das Blitzlichtgewitter, wie es das sonst nur bei Paris Hilton gibt, über sich ergehen. Gut 4,5 Meter Spannweite lassen selbst erfahrenen Tauchern den Atem stocken, wenn sich ein Manta direkt über ihre Köpfe hinweggleiten lässt. Was für ein Anblick.

Aber leider geht auch mit Nitrox einmal die Luft zu Ende und wir

tauchen nach dem üblichen Sicherheitsstopp auf. Das Dhoni ist stets rasch zur Stelle, was auch auf den vorbildlichen Gebrauch der Bojen zurückzuführen ist. So kann die Crew bereits vor dem Auftauchen die Position der Taucher anhand der gesetzten Boje feststellen und unverzüglich mit dem Einsammeln der Taucher beginnen.

Ein echter Höhepunkt: die Küche

Nach dem Tauchen macht sich Hunger bemerkbar, der begleitet wird von der Vorfreude, was der Koch denn heute wieder aus der kleinen, aber feinen Küche zaubert: mal sind es nach Kundenwunsch zubereitete Steaks, dann wirklich auf den Punkt gebratener Fisch, Spaghetti mit Meeresschnecken (ein echter Hammer), regionale Spezialitäten mit Huhn oder anderem Fleisch (kein Schwein, wir sind in einem islamischen Land) mit meist würziger aber nicht extrem scharfer Sauce, und dazu stets frische Salate, herrlich duftender Basmati und Jasmin Reis, aber auch Kartoffeln und sogar leckere Pommes.

In den Pausen zwischen den drei Tauchgängen (um ca. 7.30, 11.00 und 15.00 Uhr), gibt's Gelegenheit auf dem oberen Sonnendeck mit Schattendächern und Liegematten oder dem mit praktischen Bistrotischen und Stühlen ausgestatteten hinteren Deck zu entspannen. Auch der Salon und eine komfortable Sitzgruppe nahe beim Kapitänsstand laden zum Relaxen ein.

Tolles Rahmenprogramm

Außerdem gab es mehrere Landgänge, um keinen Lagerkoller aufkommen zu lassen. Da besuchten wir abends eine der etwas größeren Inseln, um an der Strandpromenade entlang zu schlendern. Nette Geschäfte boten allerlei Mode, Unterhaltungselektronik und natürlich Lebensmittel zum Verkauf an. Ein anderes Mal wur-

de ein Beachvolleyball Match an einem herrlichen Strand für uns organisiert. Das Highlight jedoch war abends ein BBQ mit Feuerzauber und maledivischer Musik auf einer kleinen Sandinsel. Ein leuchtender Sternenhimmel, weißer Sand und kleine Wellen, die immerzu grün leuchtendes Plankton an den Strand spülten. Ja, das Paradies gibt's wirklich.

Fischreichtum ohne Ende



Foto Thomas Aichinger
www.unterwasserfoto.at

Zurück zum Tauchen. Wer keinen ausgelassen hat, kam immerhin auf 34 Tauchgänge. Was wir dabei gesehen haben, würde mehrere Seiten füllen, hier nur ein Auszug: Grau-, Ammen- und Weissspitzenriffhaie, Napoleons, Barracudas, Stachelmakrelen, Stech-, Mangroven-, Adler-, Geigen- und Mantarochen, Schildkröten in großer Zahl, Mobulas, ein kleinerer Mantarochen, Schwärme von Füsiliern, Süßlippen, Schnappern, verschiedene Gattungen von Anemonenfischen, Schnecken, Krebse, Garnelen, Langusten, Oktopusse, Fangschrecken-, Porzellan- und Bärenkrebse, unzählige Arten von Weich- und Hartkorallen, usw. usw.

Aber auch der schönste Tauchgang, der erholsamste Urlaub geht einmal zu Ende. Und so war der Abschied nach 2 Wochen Aufenthalt auf der Amba von Nicole, Franco und seiner Crew ein sehr herzlicher. Wir wurden morgens mit dem Dhoni zurück zur Insel Hanimadhoo gebracht, wo für unsere Gruppe Tagesbungalows bis zum Abflug am frühen Nachmittag bereit standen. Dabei düsterte sich der Himmel zusehends und bald ging ein passables Gewitter nieder.

Heimreise mit Vorsätzen

Die Malediven sind ganzjährig mit warmen Luft-, etwa 27-30°C, und Wasser-Temperaturen, ca. 28°C, gesegnet, aber ab und zu kann das Wetter hier auch recht ungemütlich werden. So sind wir dann doch froh, endlich im kleinen Flugzeug nach Male zu sitzen. Über Doha geht's wieder zurück nach Wien. Wo

viele von uns erst einmal damit beschäftigt sind, all die wunderbaren Eindrücke zu verarbeiten und einen Plan zu erstellen, wie man das aufgefütterte Übergewicht am besten wieder los wird.

Auf den Apfelstrudel und Kaiserschmarren zu verzichten, wäre aber schlichtweg unmöglich gewesen. Und so planen einige von uns bald wieder mit Tauchsport Lorenc hierher zukommen. In den Norden der Malediven. Auf die Amba. Zu Apfelstrudel und Geigenrochen.

Christian Steinwender

Achtung Malediven Gruppenreise letzte Seite

TAUCHEN UND REISEN.AT
Infos & Buchen:

Reisebüro Lorenc, Triesterstraße 167, 1230 Wien

Tel. 01 6039118, Fax. 01 6039724

E-Mail: reisen@lorenc.at, Internet: www.lorenc.at

BIG EYES EVO.
DIE **EVOLUTION** DER LEGENDE...



PHOTO: M. ADRIAT

...DIE **REVOLUTION** BEGINNT.



**INTEGRIERTES;
FLEXIBLES
BUCKLE-SYSTEM**

Die Maskenbuckles sind homogen mit dem Rahmen verbunden, dadurch wird die Beweglichkeit in allen Richtungen garantiert.



**DOUBLE INJECTION
TECHNOLOGY.**

Variable Materialstärken und -härten im Maskenkörper bieten Stabilität und optimalen Tragekomfort. Die weiche Gesichtspartie dient der perfekten Abdichtung.



**DURCHBLICK IN
ALLE RICHTUNGEN.**

Die von Cressi patentierten Abgewinkelten Scheiben; mit ihrer klassischen inversen Tropfenform, sorgen für das maximale Sichtfeld.



OPTISCHE LINSEN.

Von -1,0 bis -6,0 sind optische Korrekturlinsen verfügbar.

Weitere Informationen unter: www.cressi-sub.de oder www.cressi.it

Cressi



Tauchen von 1° - 30°C

Foto Thomas Aichinger
www.Unterwasserfoto.at

Mal ganz ehrlich: allein bei dem Gedanken an kaltes Wasser, läuft vielen von uns schon der Schauer den Rücken hinunter und dann auch noch tauchen? Aber wann spricht man eigentlich von Kaltwassertauchen? Und was bringt mir das? Einige Taucher, die mir persönlich gut bekannt sind, frieren auf den Malediven bei 28°Celsius mit einem 3mm Neoprenanzug. Ist das dann bereits Kaltwassertauchen oder einfach nur ein falsch gewählter Tauchanzug?

Die EN 250 Norm definiert kaltes Wasser als Wasser mit einer Temperatur von weniger als 10°C. Mir ist vollkommen klar, dass diese Wassertemperatur für einige Taucher bereits hart an der Grenze zur Hypothermie, also der Unterkühlung des Körpers auf 35°C und weniger, kratzt.

Diese Norm ist für die Hersteller von Atemreglern aber immens wichtig, zieht sie doch die Grenze zwischen kaltwassertauglichen und nicht kaltwassertauglichen Atemreglern. Bekanntlich besteht bei Temperaturen unter 10°C das Risiko, dass die erste oder zweite Stufe einfrieren kann, was dann

zur Folge hat, dass die zweite Stufe abbläst, was zu großem Luftverlust in kurzer Zeit führt. Die Ausrüstung sollte diesem Faktor also Rechnung tragen.

Wie schon erwähnt ist einer der wichtigsten Bausteine der Atemregler. Üblicherweise ist auf der ersten Stufe eine Schneeflocke eingraviert, die schon von außen signalisiert, dass sich dieser Regler in kaltem Wasser pudelwohl fühlt.



Foto Thomas Aichinger
www.Unterwasserfoto.at

Dennoch gibt's da ein paar Regeln zu beachten: der Venturihebel, meist seitlich angebracht, sollte sich auf Maximalstellung befinden. Dadurch wird weniger Luftverwirbelung in der zweiten Stufe erzeugt und führt die Luft auf direktem Weg zum Mundstück, was weniger Kälte bedeutet. Weiters sollte die Luftdusche nach Möglichkeit während des Tauchgangs nicht betätigt werden und nach Anlegen der Ausrüstung unverzüglich abgetaucht werden. Alles Tips um ein Einfrieren des Atemreglers zu verhindern.

Wenn man nun in Daunenjacke und Thermohose zum Tauchplatz kommt, was hält den Taucher dann im Wasser warm? Die Palette an Tauchanzügen ist schier unübersehbar geworden, daher hier eine kleine Auswahl. Eine gute Wahl für Wassertemperaturen bis hinunter auf etwa 10°C sind 7mm Neoprenanzüge mit Eisweste. Meist ist die Kopfhülle bereits am Anzug vorhanden, so daß sich keine Kältebrücken bilden können. Handschuhe und gut passende Füzlinge runden ein komfortables und preisgünstiges Paket ab.

Als Taucher in einem Trocken-

tauchanzug, kurz Trocki, ist man bestens ausgerüstet, um an den unglaublichsten Tauchplätzen der kühleren Regionen der Welt zu tauchen, die man auch in den wärmeren Monaten meistens mit einem Trocki genießt. Es lassen sich größere Tauchherausforderungen annehmen und überdies wird die Tauchsaison verlängert. Ein Trocki ist bei vielen verschiedenen Tauchumgebungen nützlich. Er ist ein Muss beim Eistauen und auch manchmal beim Tauchen in größerer Höhe. Viele technische Taucher tragen einen bei fast jedem Tauchgang, weil sie viel Zeit unter Wasser verbringen. Je länger ein Taucher unter Wasser ist, desto mehr Schutz vor dem Auskühlen ist erforderlich.

Die Preispalette bei guten Trockentauchanzügen beginnt bei etwa 900 Euro und reicht bis hinauf zum massgefertigten Anzug für mehrere tausend Euro. Die Vorteile eines Trockis liegen am

Körper: er wird nicht naß. Außerdem lassen sich diverse (maßgeschneiderte) Unterzieher von bekannten Firmen wie auch der selbst gestrickte Angorahausanzug von Großmutter bequem tragen. Beim Trocki sind Boots, also Fußteile, ebenso wie recht häufig Handschuhe bereits am Anzug vorhanden. Verschiedene praktische Details wie Taschen an den Oberschenkeln, diverse Reißverschlußvarianten und unterschiedliche Farben können geordert werden.

In jedem Fall ist für die korrekte Verwendung eines Trockis ein PADI Kurs, in dessen Verlauf die Fertigkeiten der Tarierungskontrolle, ebenso wie die Pflege der Anzüge, Wissenswertes zur Aufbewahrung, einfache Reparaturarbeiten und die Vielfalt an möglicher Unterkleidung gelehrt werden, empfehlenswert. Bei Tauchsport Lorenc werden auf Anfrage die ganze Saison hindurch PADI Trockentauchkurse

abgehalten. Schliesslich runden diverse Ausrüstungsteile wie Kopfhäuben, Handschuhe, Masken mit Gesichtsschutz und Füsslinge in verschiedenen Qualitäten und Neopren Stärken ein umfangreiches Angebot für Kaltwassertauchen ab.

Wenn man die richtige Ausrüstung und Einstellung zum Tauchen in kalten Gewässern mitbringt, kann man den Jahreszeiten trotzen und die Vorteile einer weitaus besseren Sicht in den Wintermonaten nutzen - gerade bei Tauchplätzen in Österreich wie zum Beispiel in Seen, Steinbrüchen, Höhlen und vielem mehr. Und die Tauchsaison läßt sich beliebig verlängern.

Christian Steinwender

Fazit

Es gibt kein zu kaltes Wasser, es gibt nur eine falsche Ausrüstung.

Federleicht Reisen

travelite

Sichern Sie sich Ihr REISE-aktuell Abo und ein exklusives Boardbag von Travelite

um nur € 39,-

Das exklusive Boardbag aus der StarLITE-Serie von Travelite verfügt über einen abnehmbaren Schultergurt, eine kleine Reißverschluss-Tasche vorne und eine Reißverschluss-Vortasche mit Organizer. Die hochwertige Innenfütterung und die Möglichkeit das Bag auf das Trolleygestänge aufzustecken sowie die Erfüllung der IATA Boardgepäcknorm zeichnen es aus.

www.travelite.de



Bitte gewünschte Tasche ankreuzen.



Ich bestelle: ein Zwei-Jahres-Abo von REISE-aktuell ein Kombi-Abo von REISE-aktuell und AUTO-aktuell (1 Jahr) inklusive Travelite Boardbag meiner Wahl und Versandkosten um nur 39,- Euro.
Ausschneiden und einsenden an REISE-aktuell, Haydngasse 6, A-1060 Wien oder per Fax an +43-1-597 49 85-15

Name, Vorname _____

E-Mail-Adresse _____

Straße, Nr. _____

Ich bin einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse ausschließlich dazu verwendet wird, mir künftig Reiseinformationen mit dem 14-tägigen REISE-aktuell Newsletter zuzusenden.

PLZ, Wohnort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Tel. Nr. _____

Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Abo endet automatisch. Angebot nur in Österreich gültig.

www.reiseaktuell.at



10 Jahre Nabucco Island Resort und Nunukan Island feiert mit!

Das 10 jährige Bestehen von Nabucco Island wird gebührend gefeiert und deshalb gibt es einige attraktive Angebote auch in Kombination mit Nunukan Island Resort.

Die Inseln vor der Küste von Ost Kalimantan vor allem das Maratua Atoll, Sangalaki und Kakaban sind inzwischen als hervorragendes Tauchgebiet weithin bekannt und sowohl bei Großfisch- als auch Makrofans beliebt.

Nabucco Island Resort:

Alle Bungalows verfügen über Klimaanlage und Ventilator, Minibar, Moskitonetz, offenes Bad mit Dusche/WC, sowie Heiß- und Kaltwasser. Das Restaurant ist auf Stelzen gebaut, direkt über dem Meer. Es werden bis zu 3 einzelne Tauchgänge am Tag angeboten aber auch Tagesausflüge nach Kakaban und Sangalaki.

Nunukan Island Resort:

22 komfortable und geräumige Einzelbungalows direkt am weißen Sandstrand, ausgestattet mit Klimaanlage, einer Sitzecke und Terrasse mit großer Liege zum Entspannen. Alle Bungalows haben Meerblick. Nur ein paar Schritte von der Tauchbasis entfernt beginnt das Hausriff und zieht sich über 4 km entlang der Insel. Auch Tagestouren zu Kakaban und Sangalaki werden angeboten.

Auszüge aus den Angeboten:

Bei einem Aufenthalt von 13 Nächten offerieren wir euch einen kostenfreien Wechsel von einer Insel zur anderen. Wir bieten einen Aufenthalt auf Nunukan zu Nabucco Preisen an.

Bei einem Aufenthalt von mehr als 10 Nächten werdet ihr mit einer kostenlosen Massage bzw. einer Spa Anwendung verwöhnt.

Gruppenermäßigungen ab 11 Personen!

Preisbeispiel im Juni 2011 für Nunukan und Nabucco Island Resort

Flug mit Singapore Airlines, Austrian/Lufthansa und Silk Air ab/bis Wien nach Balikpapan, Inlandsflug nach Berau, Bootstransfer sowie 13 Nächtigungen, Doppelzimmer, Halbpension

Preis pro Person

EUR 2.320,-

05 Tage no-limit Hausrifftauchen Nunukan inkl. Flasche/Blei/kleines Boot

EUR 300,-

20 Tauchgänge Nabucco inkl. Flasche/Blei/Boot

EUR 627,-

Angebote gültig von Februar bis Oktober 2011, vorbehaltlich Verfügbarkeit, genauere Infos und Details im Reisebüro.

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand 01/2010.





Cape Paperu

Das unter schweizer Leitung stehende „Nabucco´s Resort Cape Paperu“ ist in einen ca. 10 Hektar großen Naturpark mit über hundert Jahre alten Schatten spendenden Bäumen, unzähligen Kokospalmen, diversen Sträuchern, wilden Orchideen und vielem mehr eingebettet. Das Resort befindet sich am Ausgang der Bucht von Saparua. Auf beiden Seiten erstreckt sich ein kleiner weißer Sandstrand. Das interessante und vielseitige Tauchgebiet um die Inseln Saparua, Molana, Nusa Laut und Haruku, gehört zu den Besten der Welt. Sie bieten Tauchplätze mit üppigen Korallengärten und Steilwänden die eine Unzahl farbenprächtigster Fische beherbergen. Taucher, Schnorchler, wie auch Naturliebhaber kommen hier in der paradisischen Landschaft, voll auf ihre Kosten. Das Resort ist das einzige deutschsprachig geführte, welches die Ansprüche an westliche Gastronomie, Servicequalität und Komfort in den Zentral-Molukken erfüllt

Die großzügig angelegten sieben Meerblick Bungalows mit einer Wohnfläche von gut 65 m² haben zusätzlich eine gedeckte Terrasse mit einer Fläche von 35 m², von der man eine traumhafte Aussicht über die Bandasee zur Insel „Nusa Laut“ genießen kann. Sie verfügen neben dem Schlafraum über ein kleineres Ankleidezimmer und haben eine regulierbare Klimaanlage. Vier weitere Garten Bungalows, speziell für Gäste, welche Privatsphäre sehr schätzen und ungestört sein wollen, liegen im üppigen Naturgarten, umgeben von einer Mauer mit Terrasse und können durch Ventilatoren gekühlt werden. In allen Bungalows gibt es ein halboffenes Badezimmer mit Dusche und WC, Minibar, Safe. Vollpension; im Restaurant „Mata Hari“ werden traditionelle Speisen der Region mit ausschließlich frischen Zutaten - teils aus eigenem Anbau - zubereitet, Meerblick ist inklusive.

14 Nächte inklusive Vollpension, Trinkwasser, Transfer ab / bis Ambon:
Flug ab / bis Wien nach Jakarta, weiter nach Ambon inklusive Taxen:

ab 1084 Euro
ab 1350 Euro

Die Extra Divers Tauchbasis ist dem Nabucco´s Cape Paperu Resort angeschlossen. Die Basis verfügt über eine kleine Boutique, eine kleine Werkstatt, ein Trockenraum, sowie Spülbecken. Getaucht wird am Hausriff bei Tag und Nacht mit oder ohne Begleitung. Diverse Bootstauchgänge und Tagestrips mit 2-3 Tauchgängen zu vorgelagerten Riffen und Inseln werden auch durchgeführt. Alleine an dem über 2 km langen Hausriff mit verschiedenen Einstiegspunkten vom Strand aus oder mit dem Boot kann man viele erstklassige Entdeckungen machen. Die Sandflächen, Seegraswiesen und Korallengärten sind sehr vielfältig im Makro- und Weitwinkelbereich.

5 Tage Tauchen, 10 Tauchgänge: 370 Euro
8 Tage Tauchen, 16 Tauchgänge: 560 Euro
10 Tage Tauchen, 20 Tauchgänge: 648 Euro

Tauchpakete inklusive Boot oder Hausriff, Flasche, Blei, Guide, Wasser, Tee, Früchte und Kuchen, Handtücher und Lunch (bei Ganztagesausflügen). Gebühr für Nusa Laut ist nicht inklusive!

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand 01/2010.



Fotos mit freundlicher Genehmigung von Peter Lange

www.Fotofish.at



Anfängerkurs

Kursablauf (Intensivkurs):

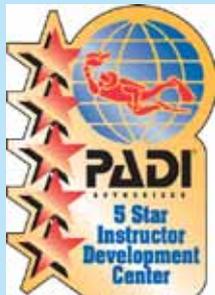
Ihr verbringt zwei komplette Wochenenden mit uns. Am ersten Wochenende erhaltet ihr die theoretische Einführung in den Kurs und wir starten mit Euch zu den ersten Tauchgängen im warmen und klaren Hallenbad. Für die "richtigen" Tauchgänge (Freiwasser) treffen wir uns am zweiten Wochenende an unserer eigenen Tauchbasis am Neufelder See.

Im Kurspreis inklusive:

- Komplette Leihhausrüstung
- Logbuch mit Tasche
- Gutschein für ermäßigtes Equipment
- PADI Zertifikat
- Gutschein für ermäßigte Weiterbildung
- Gutschein für Gratis Leihhausrüstung

Im Kurspreis NICHT inklusive:

- Kursbuch und Tabelle € 45,-
- Hallenbadeintritte



Kurs Nr.	Theorie	Praxis
OWI 01	29+30.01.11	9+10.04.11
OWI 02	19+20.02.11	9+10.04.11
OWI 03	19+20.03.11	9+10.04.11
OWI 04	16+17.04.11	30.04+01.05.11
OWI 05	14+15.05.11	21+22.05.11
OWI 06	28+29.05.11	04+05.06.11
OWI 07	18+19.06.11	25+26.06.11
OWI 08 Junior	02+03.07.11	09+10.07.11
OWI 09	16+17.07.11	23+24.07.11
OWI 10	06+07.08.11	13+14.08.11
OWI 11	27+28.08.11	03+04.09.11
OWI 12	17+18.09.11	24+25.09.11
OWI 13	08+09.10.11	15+16.10.11
OWI 14	05+06.11.11	Übersteller



Fortgeschrittenenkurs

Im Kurspreis inklusive:

Deine persönliche komplette Leihhausrüstung (du benötigst nur Badesachen und ein Handtuch), Dein weltweit anerkanntes Abschlusszertifikat. (Exkl. Notboje € 17,-, Kursmanual und Tabelle € 45,-)

Beachte: Alle Spezialkurse und AOW Kurse sind auch im Rahmen einer von uns veranstalteten Gruppenreise möglich

Kurs Nr	Theorie/Praxis
AOW 01	16+17.04.11
AOW 02	07+08.05.11
AOW 03	11+12.06.11
AOW 04	09+10.07.11
AOW 05	20+21.08.11
AOW 06	10+11.09.11
AOW 07	01+02.10.11
AOW 08	22+23.10.11



Nähere Informationen unter www.lorenc.at oder in all unseren Shops.



Der Rescue Kurs

Dieser Kurs zeigt dir wie du Stresssituationen über und unter Wasser rasch und effizient meisterst, wie du deinem Buddy helfen kannst, wenn er sich verschluckt, Wasser in der Maske hat oder unkontrolliert an die Oberfläche schießt, all das bringen wir dir bei.

Ja, ich mache den Kurs, was brauche ich?

2 freie Wochenenden, der Kurs wird an 4 Tagen abgehalten oder als Abendkurs geführt, Badesachen und ein Handtuch, Leihrüstung gibt es von uns. Bei eigener Ausrüstung gibt es eine Ermäßigung.

Auf dem Weg ein kompletter und verantwortungsvoll handelnder Taucher zu werden, wird dich dieser Kurs entscheidend unterstützen. Keine Hilfe zu leisten oder leisten zu können, weil die Ausbildung dafür fehlt, gehört zu den schrecklichsten Situationen, die auf dich zu kommen können. Obwohl es sich um eine recht ernste Materie handelt, wirst du viel Spaß haben. (Exkl. Boje, Kursmanual und Tabelle € 45,-)

Kurs Nr	Kurstermin	Praxis
R 01	11+18+25.05.11	28+29.05.11
R 02	25+26.06.11	09+10.07.11
R 03	30+31.07.11	06+07.08.11
R 04	20+21.08.11	27+28.08.11
R 05	10+11.09.11	17+18.09.11

Spezialkurse

inkl. Zertifizierungskosten, Flasche & Blei exkl. Notboje

Nitrox Kurs

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie
EANX 01	15.01.2011	10:Uhr 1230 Wien
EANX 02	12.02.2011	10:Uhr 1230 Wien
EANX 03	12.03.2011	10:Uhr 1230 Wien
EANX 04	09.04.2011	10:Uhr 1230 Wien
EANX 05	01.05.2011	10:Uhr 1230 Wien
EANX 06	11.06.2011	10:Uhr 1230 Wien



Erste Hilfe Kurs

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
EFR 01	Jederzeit	13.03.11
EFR 02	Jederzeit	22.05.11
EFR 03	Jederzeit	06+08.07.11

Tarierung in Perfektion

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
PPB 01	Jederzeit	17.04.11
PPB 02	Jederzeit	08.05.11
PPB 03	Jederzeit	12.06.11
PPB 04	Jederzeit	10.07.2011

Navigation

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
NAV 01	Jederzeit	14+15.05.11
NAV 02	Jederzeit	16+17.07.11
NAV 03	Jederzeit	08+09.09.11

Equipment Specialist

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
EQI 01	Jederzeit	13.02.11
EQI 02	Jederzeit	23.10.11



Refreshing Day / Rescue Skills

Diese Rescue Auffrischung inkludiert 2 Tauchgänge und eine Reihe von Übungen sowohl unter Wasser als auch an der Oberfläche

- Auffrischen der Selbstrettungsfertigkeiten
- Rettung aus gefährlichen Situationen
- Rettungsgriffe/ richtiges Handhaben von diversen Hilfsmitteln (Bojen, Leinen, ...)
- Bergung von verunfalltem Taucher und Ausrüstungsentfernung
- Hochbringen eines U/W nicht reagierenden Tauchers an die Oberfläche
- Auffrischung von Beatmungstechniken
- Sicherheitsboje setzen
- Wiederholen von Reanimationsrichtlinien (ERC – Guideline, DAN)

Beim abschliessenden, gemütlichen Beisammensein haben wir Zeit für eine gründliche Analyse und Besprechung der Übungen und klären allfällige Fragen

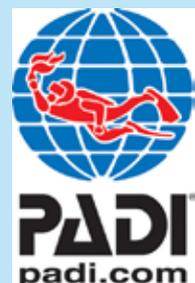
Mach den nächsten Schritt, starte Deine Karriere als DIVEMASTER

Beginne Deine Ausbildung in der größten Tauchschule Österreichs bei Tauchsport Lorenc.

Am 03.12.2010 (19:00 Uhr Triesterstrasse 167 1230 Wien) erfährst Du bei einem Infoabend alles Wissenswerte über Deinen Weg, ein PADI Divemaster zu werden. Wir vermitteln Dir das erforderliche Wissen zu Tauchphysik, Ausrüstung, RDP, Tauchgangsplanung usw. und heben Deine Tauchfertigkeiten auf Profiniveau.

Der erfolgreiche Abschluss der Divemaster - Ausbildung berechtigt dich, sowohl ausbildungs- als auch nicht ausbildungsbezogene Tauchaktivitäten in verschiedener Umgebung zu überwachen und zu begleiten.

Kontakt: www.lorenc.at oder Tel.:02624/52700





Oman Gruppenreise mit Günter 15.4. - 25.4.2011

Die in den Osterferien stattfindende Gruppenreise in den Oman wird von Günter Lorenc begleitet. Das unter der Leitung der Extra Divers stehende „Al Sawadi Beach Resort“ liegt unmittelbar vor der Dymaniat Inselgruppe, den Kronjuwelen des omanischen Königreiches. Außer Tauchen habt Ihr noch die Möglichkeit, die fantastische Gegend zu erkunden.

Al Sawadi Beach Resort

Das Mittelklassehotel hat ein Hauptgebäude und Chalets und liegt in einem schönen Garten. Das Hotel verfügt über eine Lobby mit Rezeption, ein Internet Cafe (gegen Gebühr) und 3 Restaurants. Neben dem Coral Reef Café gibt es ein omanisches und ein indisches Restaurant, 3 Bars, 1 Nachtclub und eine Pool-Snackbar. Zur Erfrischung stehen ein Swimmingpool und ein Kinderbecken zur Verfügung. Die 100 Zimmer des Resorts befinden sich im Hauptgebäude und in Chalets (10 Zimmer pro Einheit, ca. 20qm). Die komfortablen Zimmer verfügen über Minibar, Kaffee-/Teezubereiter, Klimaanlage, Föhn, Safe, TV, Radio, Telefon sowie Balkon oder Terrasse und haben wahlweise Garten- oder Meerblick. Als Verpflegung wird Halbpension angeboten.

Extra Divers Tauchbasis

Die Extra Divers Basis Al Sawadi ist der am nächsten gelegene Zugangspunkt für einen Trip zu den Daymaniyat Inseln, den Kronjuwelen des Omanischen Tauchreiches. Um die Inseln herum gibt es ca. 21 Tauchplätze. Das Tauchen hier ist das wohl spektakulärste im Land. Die Gäste erwarten riesige Rochen, Leopardenhaie, Barracudas und große Schwärme kleinerer Fische sowie Hummer oder Schnecken - eine unberührte Unterwasserwelt, die die Möglichkeit bietet, auch mal einen Walhai zu Gesicht zu bekommen. Vor dem Hotel befinden sich noch kleinere, vorgelagerte Inseln. Hier werden in der Regel die Nachttauchgänge durchgeführt. Selbst bei diesen kleinen Inseln findet man traumhafte Korallengärten, Schildkröten, Langusten, Schwärme kleiner Fische und den ein oder anderen Riffhai.

inkludierte Leistungen

- Flug ab / bis Wien über Doha mit Qatar Airways
- Taxen und Gebühren, 30kg Freigepäck
- lokaler Transfer
- 10 Nächte im Al Sawadi Beach Resort, Seaview Doppelzimmer mit Halbpension

Preis pro Person: **1390 Euro**

Tauchpaket bei den Extra Divers

6 Tauchgänge inklusive Flasche, Blei und Boot: **170 Euro**

10 Tauchgänge inklusive Flasche, Blei und Boot: **240 Euro**

vor Ort ist eine Tauchgenehmigung von 4 OMR (ca 8 Euro) pro Tauchtag zu bezahlen

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand 01/2010.





M/Y Horizon***** - Schiff der gehobenen Klasse

Schiff:

- 5 Sterne
- BJ 2005
- Länge 40 Meter, 8 Meter breit
- Radar
- 1 Echolot
- 2 GPS Navigationssysteme
- Satellitentelefon
- Sauerstoff
- Rettungswesten
- 4 Rettungsinseln (je 8 Personen pro Insel)
- Meerwasserentsalzungsanlage
- Satelliten TV
- Nitrox
- IQ Ray Board am Schiff

Kabinen:

- 2 geräumige Suiten mit Doppelbett
- 8 Zweibett Kabinen
- Klimaanlage in jeder Kabine
- jede Kabine mit DU / WC / Kühlschrank
- Bademantel für jeden Gast

Ausstattung:

- Großer Salon mit Klimaanlage
- Cremesso Kaffee Maschine
- Icemaker
- TV / DVD und Stereoanlage

Tauchdeck:

- Große Plattform
- Aufbewahrungsboxen
- Flossenthaler
- Flaschenhalterungen
- Kleiderbügel
- Zwei 40PS Zodiacs
- Ablagefächer mit Steckdosen (für Lampen & Kameras)

Allgemein:

- Ägyptisches Visum und Tauchgenehmigungen inkl.
- vorab Info Abend
- 24h Österreichische Notruf Hotline



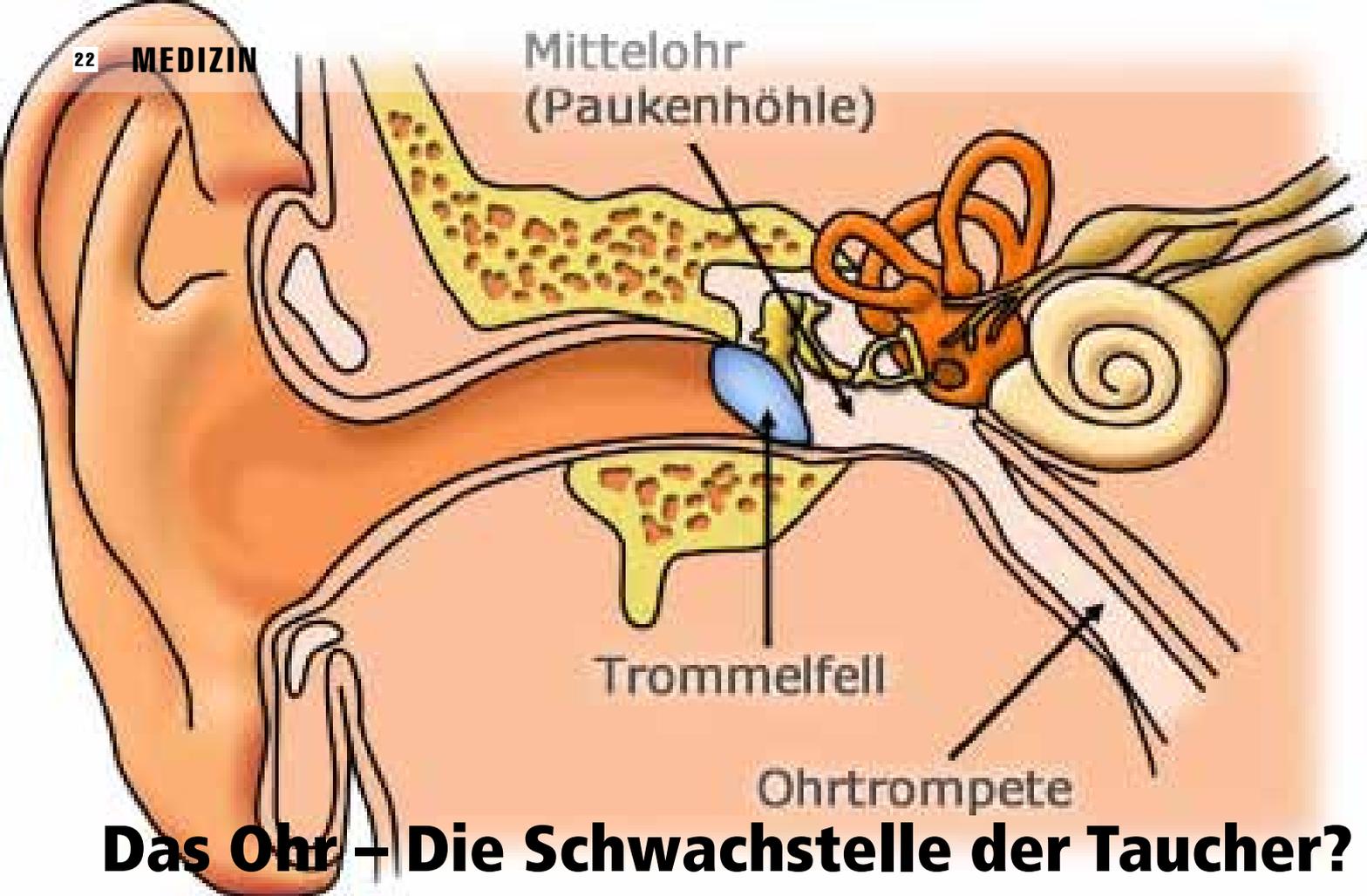


Tauchsafaris mit Nile Sat Fleet - Preise inkl. Flug!

27.03. - 03.04. Brothers ab / bis Hurghada	EUR 1.190,-
03.04. - 10.04. Nordtour ab / bis Hurghada	EUR 1.170,-
10.04. - 17.04. Nordtour ab / bis Hurghada	EUR 1.170,-
02.05. - 09.05. St. John und weiter bis zur sudanesischen Grenze ab Marsa Alam an Hamata	EUR 1.340,-
09.05. - 16.05. St. John und weiter bis zur sudanesischen Grenze ab Hamata an Marsa Alam	EUR 1.340,-
16.05. - 23.05. Brothers & Deadalus ab / bis Marsa Alam	EUR 1.450,-
23.05. - 30.05. Tiefer Süden inkl. St. John ab Marsa Alam an Hamata mit Günter	EUR 1.340,-
30.05. - 06.06. St. John und weiter bis zur sudanesischen Grenze ab/bis Hamata mit Andrea L.	EUR 1.340,-
13.06. - 20.06. Tiefer Süden inkl. St. John ab Hamata an Marsa Alam	EUR 1.340,-
20.06. - 27.06. Marineparktour Süd Rocky, Zabargad und St. John ab / bis Marsa Alam	EUR 1.450,-
27.06. - 04.07. St. John und weiter bis zur sudanesischen Grenze ab Marsa Alam an Hamata	EUR 1.340,-
04.07. - 11.07. St. John und weiter bis zur sudanesischen Grenze ab/bis Hamata	EUR 1.340,-
11.07. - 18.07. Tiefer Süden inkl. St. John ab Hamata an Marsa Alam	EUR 1.210,-
18.07. - 25.07. Familientour Süden ab / bis Marsa Alam Kinderpreis bis 14 Jahre: 790,-	EUR 1.210,-
25.07. - 01.08. St. John und weiter bis zur sudanesischen Grenze ab Marsa Alam an Hamata	EUR 1.210,-
01.08. - 08.08. St. John und weiter bis zur sudanesischen Grenze ab / bis Hamata	EUR 1.210,-
08.08. - 15.08. Tiefer Süden inkl. St. John ab Hamata an Marsa Alam	EUR 1.210,-
15.08. - 22.08. Familientour Süden ab / bis Marsa Alam Kinderpreis bis 14 Jahre: 790,-	EUR 1.210,-
22.08. - 29.08. Marineparktour Nord Brothers & Deadalus ab / bis Marsa Alam	EUR 1.350,-
29.08. - 05.09. St. John und weiter bis zur sudanesischen Grenze ab Marsa Alam an Hamata	EUR 1.210
05.09. - 12.09. St. John und weiter bis zur sudanesischen Grenze ab/bis Hamata	EUR 1.340,-
12.09. - 19.09. Tiefer Süden inkl. St. John ab Hamata an Marsa Alam	EUR 1.340,-
19.09. - 26.09. Marineparktour Nord Brothers & Deadalus ab / bis Marsa Alam	EUR 1.450,-
26.09. - 03.10. Tiefer Süden inkl. St. John ab/bis Marsa Alam	EUR 1.340,-
03.10. - 10.10. Marineparktour Süd Rocky, Zabargad und St. John ab / bis Marsa Alam	EUR 1.450,-
10.10. - 17.10. St. John und weiter bis zur sudanesischen Grenze ab Marsa Alam an Hamata	EUR 1.340,-
17.10. - 24.10. St. John und weiter bis zur sudanesischen Grenze ab Hamata an Marsa Alam	EUR 1.340,-
24.10. - 31.10. Marineparktour Nord Brothers & Deadalus ab / bis Marsa Alam	EUR 1.450,-

Leistungen:

- Charterflug ab/bis Wien mit FlyNiki nach Marsa Alam oder Hurghada
- lokale Transfers
- 7 Übernachtungen auf Basis halbe Doppelkabine mit DU/WC
- 5 Tage Tauchen inkl. Flasche, Blei & Guide
- 3-4 Tauchgänge pro Tag (letzter Tag kein Nachmittags- und Nachttauchgang)
- Vollpension (Abreisetag nur Frühstück)
- Alkoholfreie Getränke (Softdrinks (z.B. Cola, Sprite), Wasser, Kaffee & Tee)
- Tauch- und Fahrtgenehmigungen (vorbehaltlich Änderungen)
- Ägypt. Visum



Der größte Teil der Erkrankungen und Verletzungen beim Tauchen tritt im HNO- (Hals / Nasen / Ohr) Bereich auf. Hier können vielfältige Probleme die Tauchtauglichkeit beeinträchtigen, die sowohl den Taucherarzt, als auch den HNO Spezialisten herausfordern.

Äußeres Ohr

Das so genannte Äußere Ohr umfasst das Gebiet der Ohrmuschel, den äußeren Gehörgang und die Außenseite des Trommelfells.

Ohrenschmalz/ Cerumen

Das Ohrenschmalz (lat. Cerumen) ist keineswegs nur eine grausliche braun-gelbe Masse die vom Ohr produziert wird, sondern erfüllt eine wichtige Schutzfunktion für das Ohr. Das Cerumen stellt eine wichtige Barriere für Keime, Bakterien, Pilze dar und darf NICHT selbst entfernt werden.

Gerade beim Tauchen ist dieser Schutzwall immens wichtig –

denkt nur daran, was sich an Salz, Keimen, Mikrolebewesen, Algen, Plankton und leider auch oft an chemischen Verunreinigungen etc. in den von uns betauchten Gewässern befindet.

Fast alle Verletzungen von Trommelfell oder Haut des Gehörganges mit anschließender Entzündung gehen auf Manipulation mit

Wattestäbchen zurück. Verzichtet deshalb auf die Verwendung von Wattestäbchen, Q-Tipps, „Kosmetikfingern“ oder ähnlichen Instrumenten zur Ohrreinigung!!

Ein gesundes Ohr reinigt sich selbst!

Der kleinste Teil, mit dem ihr ins Ohr hineinfahren dürft, ist der eigene Ellenbogen! Wer das schaffen sollte, darf weitermachen.



Manche Personen leiden an übermäßiger Produktion von Ohrenschmalz. Dieses kann mit in Apotheken erhältlichem Ohrenöl (z.B.: Cerustop®) oder Ohrenspray (z.B.: Audispray®) gelöst werden. Hartnäckige Ablagerungen oder sogar Cerumen-Pfropfen, die den Gehörgang verstopfen, sind für Taucher potentiell gefährlich. Diese „Stoppel“ können im schlimmsten Fall sogar ein Barotrauma des Gehörgangs mit Riss des Trommelfells verursachen und sollten - NUR von Spezialisten (HNO-Ärzten) - vor dem Tauchen entfernt werden.

Ein Taucher mit Ohrenschmalz-

pfropfen ist TAUCHUNTAUGLICH!!

**Gehörgangsentzündung /
Taucherohr**

Das „Taucherohr“ oder die Entzündung des äußeren Gehörgangs ist sicherlich die häufigste medizinische Komplikation beim Tauchen. Oft muss deswegen sogar der gesamte Tauchurlaub abgebrochen werden.

Die Symptome der Gehörgangsentzündung sind:

- Jucken (Nicht Kratzen! Das verschlimmert die Situation!!)
- Ohrmuschel-zieh-schmerz
- Druckschmerz am Tragus (Knorpel vor Gehörgang)
- Schwellung
- Rötung
- Sekretion (das Ohr „rinnt“)
- Schwerhörigkeit

Grund für diese Probleme sind, wie schon oben erwähnt, vor allem die Verunreinigungen des betauchten Gewässers, aber auch die nasse Umgebung, der das Ohr beim Tauchen ausgesetzt ist, die physikalischen Reize wie Wind und Kälte, vor allem aber auch das Bohren, Kratzen und Manipulieren am und im Ohr.

Die wichtigste Maßnahme gegen die Entzündung ist die Prophylaxe während des Tauchurlaubs

= VORBEUGUNG:

• Meine Empfehlung lautet: nach jedem Tauchgang sofort das Ohr vorsichtig mit reinem Wasser ausspülen. (Jeder Taucher sollte ohnehin eine Trinkflasche wegen des erhöhten Flüssigkeitsbedarfes nach dem Tauchgang mit sich führen.)

Eine Verschlusskappe voll Wasser in jedes Ohr leeren und damit den Gehörgang ausspülen und reinigen. (Auch vorsichtiges Ausspülen mittels Dusche, Injektionsspritze (ohne Nadel natürlich!) oder Spritzflasche ist möglich. Danach das Wasser einfach aus den Ohren heraustropfen lassen. ACHTUNG: Keinesfalls danach den

Gehörgang mit Wattestäbchen oder Handtuchzipfel trocknen!!



IQ Wollmütze

• Zusätzlich empfehle ich 1x täglich (am besten abends) die Verwendung von pflegenden und desinfizierenden Ohrentropfen (z.B.: Normison®).

Die Vielzahl der „Geheimmischungen“ und Rezepte für Taucher zeigt schon, wie häufig das Problem der Ohr-Entzündung ist und wie heftig es diskutiert wird. Für mich hat sich die Fertigmischung Normison® aus der Apotheke bewährt.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen sind:

• Das Ohr vor Wind und Kälte schützen (Im Shop gibt es sehr empfehlenswerte „wunderschöne“ Stirnbänder in grellgelb und zuckerlosa - Jacques Cousteau trug jedenfalls immer eine rote Wollmütze)

• Besonders Empfindliche können das Ohr auch trocken föhnen

• Das Ohr während des Tauchen trocken halten. Dies ist z.B.: mit der OCEANIC PRO EAR® Tau-

cherbrille möglich (nur für hartnäckige Problempatienten)

• Keine Wattestäbchen – nicht im Ohr bohren

• Dass man NICHT mit Ohrenstöpseln tauchen darf (Barotrauma!!, kein Druckausgleich möglich!!), muss ich ja sicherlich für euch nicht mehr erwähnen!

Therapie:

Sollte es trotz Vorsichtsmaßnahmen zu einer Entzündung gekommen sein, muss das Ohr trocken und warm gehalten werden (Tauchpause!!), abschwellende, entzündungsregulierende Ohrentropfen aus der Apotheke können verwendet werden.

Bei stärkeren oder nicht abheilen wollenden Entzündungen sollte ein Facharzt aufgesucht werden, der antibiotische oder pilzhemmende Medikamente verordnet, der Spezialist kann auch eine Streifenamponade ins Ohr einlegen.

Wichtig ist die Ohrspiegelung durch den Fachmann, damit ein Loch im Trommelfell ausgeschlossen werden kann. (Bestimmte Medikamente, sollten sie durch ein Loch des Trommelfells ins Mittelohr gelangen, können im schlimmsten Fall sogar zur Taubheit führen.)

Selbstverständlich ist der betroffene Taucher so lange TAUCHUNTAUGLICH, bis die vollständige Abheilung erfolgt ist.

Euer Tauch-Doc
Wolfgang Reiter

TAUCHEN UND REISEN.AT
Infos & Buchen:

Dr. med.univ. Wolfgang Reiter, Morizgasse 1, 1060 Wien
Tel. 01 9673167, Fax. 01 9673129, Mobil: 0664 3076143
E-Mail: w.reiter@avz-reiter.at, Internet: www.Tauchdokter.at



Safty Stop Anchor
ArtNr. 85106498

€ 9,-



Camaro G-Flex Handschuhe
ArtNr. 24000410

€ 25,-



Sub Gear Shaker
ArtNr. 85209010

€ 26,-



O-Pur Sauerstoff
ArtNr. 85000200

€ 20,-



Spar Flasche / Geschenke Box
ArtNr. 88800000

€ 9,-



Notblitzer
ArtNr. 85106428

statt € 39,-
€ 25,-



Sonic Blast
ArtNr. 85303270

€ 39,-



Neopren Short
ArtNr. 220701xx

€ 49,-



Werkzeug Set
ArtNr. 341999912

€ 19,-



Werkzeug Set
ArtNr. 755701

statt € 69,-
€ 49,-

Anmeldung
für Stk. Digitales Logbuch

Vorname: _____

Nachname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Mail: _____

Abgegeben am: _____

Verkäufer: _____

Das Digital Logbuch



Das DP-20 ist ein einfach zu bedienendes Digital Logbuch. Ein großer Lautsprecher, nur drei Tasten für die wichtigsten Funktionen und ein gut lesbares Display, sofortige Einsatzbereitschaft bieten die Vorteile, die herkömmliche Logbücher vermissen ließen - jetzt ab sofort mit der Power und Soundqualität aus dem digitalen Zeitalter. Die praktische Kalendersuche hilft, Aufnahmen viel einfacher wiederzufinden. Wichtig für Fans der herkömmlichen Logbücher: Ohne Stift und Tisch an jedem Ort kein Wichtiges Detail mehr vergessen.

- Großes Display mit großen Zeichen und Icons
- Große Tasten für einfache Bedienung
- Großer Lautsprecher
- Lange Batterielebensdauer
- Kalendersuche

€ 49,90

SUB GEAR



NEUENTWICKELTE KLAVIERTASTATUR SOWIE ZOOM- UND MENÜSCROLL-HEBEL

Die einfache Bedienung der neuen 12 Megapixel Kamera DC1200 von SeaLife ist verblüffend. Bisher mussten Taucher und Schnorchler bei der Bedienung einer Kamera stets eine Hand von der Kamera und dem Auslöseknopf nehmen, um hinten einen Menüknopf zu drücken oder den Zoom einzustellen. Mit der neuentwickelten Klaviertastatur und dem Zoom- und Menüscroll-Hebel ist das nicht mehr nötig. Der Fotograf hat stets eine Hand an der Kamera und wird so keinen Schnappschuss mehr verpassen.

Die DC1200 ist die erste Unterwasserkamera, die keine typischen Menü-Knöpfe mehr auf der Rückseite hat. Stattdessen erfreut sich der Fotograf an einer simplen Klaviertastatur mit fünf großen Tasten. Der Zoom- und Menüscroll-Hebel ist leicht mit den Fingerspitzen zu bedienen, der feste Griff an der Kamera ist so stets gewährleistet. Spielend wird so durch das Menü geführt. Selbst mit dicken Handschuhen sind die Klaviertastatur und der Hebel sicher zu bedienen.

Das ergonomische Design der kompakten Kamera mit seinem großen Anti-Rutsch-Auslöseknopf sowie einer clever angeordneten Anti-Rutsch-Beschichtung am Gehäuse sind das I-Tüpfelchen in punkto Sicherheit und Komfort.

Der Easy Set-up Modus, eine grafische Anleitung direkt auf dem Display, ermöglicht die Einstellung in drei kurzen, logischen Schritten. Für jede Unterwasserumgebung bestens ausgerüstet, liefern vier spezielle Unterwasser Farbmodi die Grundlage für scharfe, farbintensive Unterwasserfotos. Dazu generiert der Spy Mode auf Wunsch beliebig viele Serienaufnahmen in festgelegten Abständen ? dies ermöglicht außergewöhnliche Aufnahmen scheuer Tiere.

Zwei externe Blitz Modi, ein Schnorchel Modus, extrem kurze Auslöse- und Anschlag-Zeiten sowie ein schneller Zugriff auf häufig verwendete Einstellungen machen die Kamera perfekt für die Unterwasserfotografie.

Selbstverständlich ist die DC1200, genauso wie ihre Vorgänger, auch optimal für Überwasseraufnahmen geeignet.

Früher oder später entdeckt jeder Taucher, dass ein externes Blitzgerät die schärfsten Aufnahmen und die besten Farben erzeugt. Deshalb wird die DC1200 im ELITE SET mit gepolsterter Tasche zum Kombipreis angeboten. Das SeaLife DC1200 ELITE SET besteht aus DC1200, digitalem Blitz SL 961, Flash Link, Weitwinkel und Tasche.

EUR 889,-

EUR 499,-

SULAWESI Minahasa Lagoon

Lage:

Die 13ha große Anlage liegt direkt am Meer, ca. 30 km südwestlich von Manado Stadt an einem privaten Sandstrand, umgeben von tropischem Regenwald. Der weite Privatstrand besteht aus Korallen- und Vulkansand und ist mit Strandliegen ausgestattet. Direkt bei der gemütlichen „Sea-Front-Bar“ befindet sich der Pool und das Lagoon-Spa des Resorts.

Zimmer:

Im Resort gibt es 15 Sea View Cottages, 70 m² groß, und ein Haus mit 2 Garden View Zimmern. Jedes Cottage hat ein großes Schlafzimmer mit Baldachin-Bett, ein kleines Zimmer mit Etagenbetten, ein geräumiges halboffenes Bad sowie eine großflächige Veranda mit Meerblick. Klimaanlage, fließend Heißwasser, Ventilator, Minibar, Telefon, Internet-Anschluss, Safe, Tee- und Kaffeekocher, Haartrockner, Toiletten-Set und Pantoffeln stehen jedem Gast zur Verfügung. Die beiden Garden View Zimmer liegen im hinteren Teil des Resorts, sie sind etwas kleiner (ca. 50 m²), aber die Ausstattung entspricht den Sea View Cottages, einzig das Badezimmer ist nicht halboffen gestaltet.

Angebot von November bis April 2011

7 Nächte im Garden View Zimmer, Vollpension, Mineralwasser: **470 Euro**

7 Nächte im Sea View Cottage, Vollpension, Mineralwasser: **672 Euro**

Tauchpakete im Minahasa Lagoon Dive Center

10 Tauchgänge inklusive Flasche, Blei und Boot: **350 Euro**

6 Tage unbegrenzten „Dive & Tours“ Paket: **510 Euro**

Flüge werden von uns tagesaktuell dazugebucht!

Ab einem Aufenthalt von 14 Nächten gibt es 8 % Rabatt auf die Hotelnächte!

Unser Weihnachtsangebot Silvesterreise mit Günter

Minahasa Lagoon Resort Dive & Tours Club von **24.12.2010- 09.01.2011**

Preis pro Person inkl. Flug **2.470,- Euro**

Preis pro Person im Bungalow mit Meerblick: **2.880,- Euro**

Tauchpakete:

10 Tauchgänge inkl. Flasche/Blei/Boot **350,- Euro**

20 Tauchgänge inkl. Flasche/Blei/Boot **625,- Euro**

06 Tage unbegrenztes Tauchen dive&tours **510,- Euro**

Nitrox gegen Aufzahlung möglich



Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand 01/2010.



COSTA RICA COCOS ISLAND UND FLEXI VOUCHER

Costa Rica ist ein tropisches Paradies mit einer unglaublich reichen Flora und Fauna. Nirgendwo sonst auf der Erde findet man eine solche Artenvielfalt auf so engem Raum.

In verschiedenen Klimazonen leben über achthundert Arten von Vögeln, Hunderte Spezies von Säugetieren, fast vierhundert Arten von Reptilien und tausende Pflanzenarten, darunter zählen über tausend zur Familie der Orchideen. Zahlreiche Baumarten sind hier beheimatet und farbenfrohe Schmetterlinge flattern durch die tropische Luft.

Unabhängig das Naturparadies Costa Rica entdecken, hier und dort länger bleiben wenn es einem gefällt, das Reiseprogramm selber zusammenstellen und genau das einbauen, worauf man gerade Lust haben!

FlexiVOUCHER erfüllt Euch den Wunsch, unabhängig, flexibel und individuell zu reisen, ohne dabei auf eine verlässliche Agentur vor Ort, eine vielfältige Hotelauswahl und vor allem seriöse Partner verzichten zu müssen. FlexiVOUCHER sind offene Hotelgutscheine (Openvouchers), welche man in über 140 ausgewählten Hotels, verteilt in ganz Costa Rica, einlösen kann. Man bewegt sich dabei völlig frei mit einem 4x4 Leihwagen. Wenn man sich für FlexiVOUCHER entschieden hat, öffnet Ara Tours zur persönlichen Reiseplanung mit einem Passwort den Zugriff auf deren Internetseite wo man zahlreiche Tipps und Informationen findet. Während der Reise kann man sich mit Fragen jederzeit in deutscher Sprache an ARA Tours, unserer lokalen Agentur, wenden.

7 Nächte Flexi Voucher, Leihwagen zb. Suzuki Jimny 4x4, pro Person: ab 329 Euro

ISLA DE COCOS

Die Krönung einer Costa Rica Reise ist sicher eine Tauchsafari zu den Cocos Inseln, die sowohl sagenumwogen, sowie auch reich an Großfischen sind.

Cocos Island bietet neben Galapagos und Malpelo die bekanntesten und spektakulärsten Tauchplätze der Welt mit Großfischgarantie.

Die meisten Tauchgänge finden an vorgelagerten kleinen Felsen und Inseln statt. An diesen Plätzen gibt es Putzerstationen, zu denen regelmäßig Hammerhaischulen kommen. Große Fischschwärme, Barrakudas und Großfische wie Seidenhaie, Silberspitzenhaie, Mantas, Walhaie, Segelfische, Delphine und Wale können auf fast allen Touren gesichtet werden. Schildkröten, viele Muränen und Langusten sind immer vorhanden. Die Felsen sind wenig bewachsen, Korallen und Schwämme kommen fast gar nicht vor.

Tauchsafari auf der Oceanos Aggressor, 10 Nächte in der 4 Bett Kabine: ab 2740 Euro

Tauchsafari auf der Sea Hunter, 10 Nächte in der 2 Bett Kabine: ab 3440 Euro

Flug ab / bis Wien nach San Jose

ab 900 Euro inklusive Taxen

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand 01/2010.





Art Nr.:09000024

EUR 20,-



Art Nr.:09000025

EUR 20,-



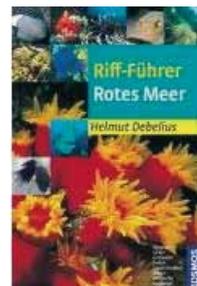
Art Nr.:09000018

EUR 18,-



Art Nr.: 09000008

EUR 26,-



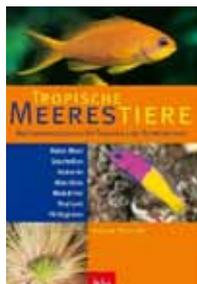
Art Nr.:09000147

EUR 38,-



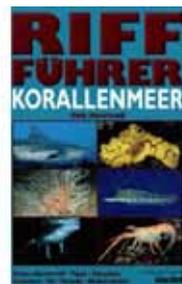
Art Nr.: 09000036

EUR 10,-



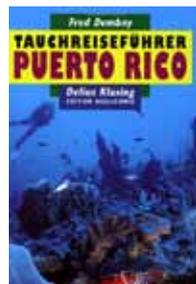
Art Nr.: 09000084

EUR 21,-



Art Nr.: 09000151

EUR 20,-



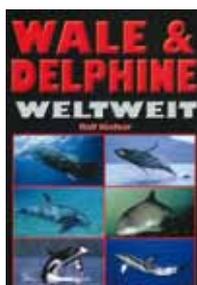
Art Nr.: 09000186

EUR 13,-



Art Nr.: 09000023

EUR 25,-



Art Nr.:09000142

EUR 20,-



Art Nr.:09000088

EUR 15,-



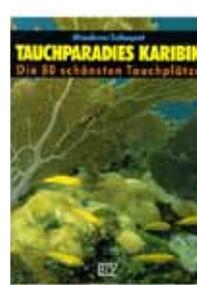
Art Nr.:09000144

EUR 20,-



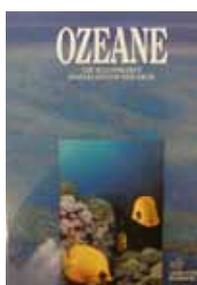
Art Nr.: 09000017

EUR 30,-



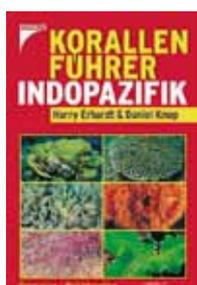
Art Nr.: 09000129

EUR 35,-



Art Nr.:09000167

EUR 21,-



Art Nr.:09000152

EUR 38,-



Art Nr.:09000153

EUR 20,-



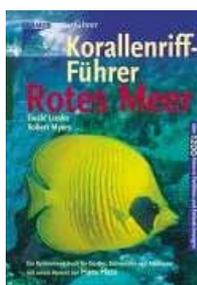
Art Nr.: 09000162

EUR 32,-



Art Nr.:09000148

EUR 38,-



Art Nr.:09000004

EUR 31,-



Art Nr.:09000019

EUR 59,-



Art Nr.:09000007

EUR 52,-



Art Nr.:09000013

EUR 20,-

Weihnachts Spezial



GRATIS



Cressi MATRIX Set mit Schnorchel Gamma
im Set mit LED Backup Light

**statt EUR 108,-
nur EUR 59,-**



Suunto Cobra gebraucht aus Tauchschule

- Informationen zum Flaschendruck durch Luftintegration
- Hochauflösende elektrolumineszente Hintergrundbeleuchtung
- Pressluft-, Nitrox- und Messmodus für verschiedenste Tauchsituationen
- Kontinuierliche Dekompression mit dem RGBM-Algorithmus von Suunto
- Einfach mit anderen Tauchgeräten von Suunto kombinierbar
- Integrierter Tauchsimulator zur Planung der nächsten Tauchgänge
- Optionale PC-Schnittstelle zur Analyse der Tauchdaten und Erstellung detaillierter grafischer Logbücher

EUR 299,-



**Aufpreis auf HD Kupplung
statt EUR 85,-
EUR 30,-**



ECCO Pack

Großer Rollenrucksack mit hohem Volumen, neuem Design, mit folgenden
Ausstattungsmerkmalen:

- Zwei Frontfächer, ein großes Hauptfach, zwei Flossenfächer
- Versenkbare Beförderung
- Hochwertige, selbstreparierende Reißverschlüsse
- Kugelgelagerte Rollen

Der Ecco Pack ist der ideale Tauchrucksack/Tauchtasche für den preisbe-
wussten Taucher, der auf innovative Features und hochwertige Qualität nicht
verzichten will.

**statt EUR 99,-
nur EUR 79,-**

Just for Kid's



Mitwachsende Schnorchelflosse
ArtNr. 13200310 **€ 39,-**



Kinder Schnorchelset
ArtNr. 10221324 **€ 29,-**



Bleigewichte 1kg
ArtNr.35000070 **€ 15,-**



ab Gr. 104



IQ_Kinder Sonnenschutz Shirt
ArtNr.696304.2480 **€ 29,95**

ab Gr. 104



IQ_Kinder Sonnenschutz Shirt Langarm
ArtNr. 687304.2250 **€ 34,95**



IQ_Kinder Badehose
ArtNr.682401.2480 **€ 17,95**

ab Gr. 92



IQ_Kinder Shorty 3mm
ArtNr.732942 **€ 49,95**



Cressi Kinder Shorty
ArtNr.22210266 **€ 29,-**



IST 3mm Kinderoverall
ArtNr. 22001546 **€ 60,-**

inkl. 4 Gratis Charms



IQ_Clog's Gr. 29 - 34 navy
ArtNr. 336150.2490 **€ 10,-**

Angebot gültig bis 31.12.2010

Alle Angebot sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EURO, Preisänderungen sind vorbehalten. Stappreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.

Christbaumversenken 2010

Termin 05.12.2010

13:00 Treffpunkt Tauchshop Ebenfurth
(für alle die Tauchausrüstung ausleihen wollen)
Achtung Flaschen füllen nur in Ebenfurth möglich!

13:30 Treffpunkt Tauchbasis Neufeldersee

14:00 erfolgt das Abtauchen

Für wärmende Getränke und sonstige Annehmlichkeiten für die nichttauchenden Begleiter und Helden ist gesorgt.

Spendengelder werden einer Österreichischen Familie in Not gespendet.



Winterzeit ist Service Zeit

Nütze die Zeit und gönne Deinem Equipment (Atemregler, Jacket, Flasche) ein Rundum Service inkl. Atemregler Funktionstest auf 50m und Prüfbericht!

Dein Tauchsport Lorenc
Service Team

Noch kein passendes Geschenk für den Buddy?



LORENC TAUCHSPORT & REISEN *Gutscheine* **LORENC** TAUCHSPORT & REISEN

€ _____

In Worten _____

Lfd Nr° _____ Datum: _____

Zentrale 2490 Ebenfurth Wr. Neustädterstr. 37 02624/52700 Fax 52755	Tauchshop 1230 Wien Triesterstr. 167 01/6039723 Fax 6039724	Tauchshop 1160 Wien Lerchenfeldergürtel 13 01/4926670 Fax 4926671	Reisebüro 1230 Wien Triesterstr. 167 01/6039118 Fax 6039724	Basis 2491 Neufeld im Strandbad 02624/52700 Fax 52755
---	---	---	---	---



MALEDIVEN GRUPPENREISE MIT GÜNTER MY AMBA 24.9. – 09.10.2011

Aufgrund der sehr guten Kundenresonanz haben wir uns entschlossen, 2011 wieder eine Gruppenreise auf die MY Amba anzubieten.

Begleitet wird diese Tour von Günter Lorenc.

Voraussichtlicher Preis pro Person: **2749 Euro**

Inkludierte Leistungen

Flug ab / bis Wien mit Qatar Airways, Taxen und Gebühren

Inlandsflug mit IslandAviation ab / bis Male

13 Nächte Tauchsafari auf der MY Amba, Vollpension, Kaffee und Tee zu den Mahlzeiten

2-3 Tauchgänge täglich inklusive Flasche, Blei und Guide

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand 01/2010.



Auch heuer gibt es wieder lange Einkaufssamstage !

Am Sa. den 27.11, 04., 11., und 18.12 haben wir für Euch bis 17 Uhr geöffnet.

Ebenfalls haben wir am Mi. den 8.12.2010 von 10-17 Uhr für Euch geöffnet



Das gesamte Tauchsport Lorenc Team wünscht allen Kunden frohe Weihnachten und ein guten Rutsch ins neue Jahr!!

ACHTUNG: Dieses Jahr ist unser Reisebüro am 24.12 und 31.12 geschlossen !!